

Ausgabe  
01 - 2024  
Kostenlos zum Mitnehmen

# UNSER UNNA

DAS MAGAZIN  
DER KREISSTADT



**REPORTAGE**

**SAUBERE ARBEIT BEI  
WIND UND WETTER**

**EINFACH ERKLÄRT  
VON DER IDEE BIS  
ZUM BAUBEGINN**

**E-MOBILITÄT  
GANZ SCHÖN  
ELEKTRISIEREND**

[www.unna.de](http://www.unna.de)



# LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Welt ist voller schlechter Nachrichten, doch es gibt auch gute Neuigkeiten. Leider gehen viele davon in der täglichen Meldungsflut unter oder finden erst überhaupt keine Berücksichtigung. In der nun vorliegenden zweiten Ausgabe von "Unser Unna" haben wir uns bemüht, einen bunten Mix aus Themen und Menschen zusammenzustellen, die in ganz unterschiedlicher Weise "gut" für Unna sind.



Da sind zum Beispiel Achim Schimion und Adam Lobodas von den Stadtbetrieben, die bei Wind und Wetter dafür sorgen, dass Unna buchstäblich sauber bleibt. Oder Herbert Schwarz, der sich bis zum Alter von 86 Jahren als ehrenamtlicher Spielplatzpate für seine Nachbarschaft engagiert hat.

Außerdem erfahren Sie, wie eigentlich ein Bebauungsplanverfahren abläuft und wie es aktuell auf unserer größten Baustelle aussieht: Am Hertinger Tor entsteht der Bildungsstandort Unna-Mitte mit einer Grundschule, neuer Sporthalle und Kita.

Und Sie können lesen, dass es trotz aller Krisen in der Welt, die sich auch auf einen kommunalen Haushalt wie den der Stadt Unna auswirken, in diesem und nächstem Jahr weiterhin keine Grundsteuererhöhung geben soll.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Herzlichst,  
Ihr

Dirk Wigant  
Bürgermeister der Kreisstadt Unna

› Bürgermeister Dirk Wigant (l.) im Gespräch mit den Geschäftsführern Jens (M.) und Niels Baldauf von der Bauunternehmung Karl Wolf. (Foto: Kevin Kohues)



## UNSERE THEMEN

<b>WIRTSCHAFT</b>	<b>3</b>
VERWALTUNGSSPITZE BESUCHT HEIMISCHE BETRIEBE	
<b>REPORTAGE</b>	<b>4</b>
UNTERWEGS MIT DER MÜLLABFUHR	
<b>EINFACH ERKLÄRT</b>	<b>6</b>
SO LÄUFT EIN BEBAUUNGS- PLANVERFAHREN	
<b>EHRENAMT</b>	<b>8</b>
UNNAS ÄLTESTER SPIELPLATZPATE	
<b>WIR SIND AUF FACEBOOK</b>	<b>10</b>
<b>GRUNDSTEUER STEIGT NICHT</b>	<b>10</b>
KÄMMERER HAT HAUSHALTSENTWURF FÜR 2024/25 EINGEBRACHT	
<b>SERIE: MENSCHEN DER STADT</b>	<b>11</b>
SANDRA PARDON-BÖNNINGHOFF	
<b>HINTERGRUND</b>	<b>12</b>
EINSATZ IM MINIATURFORMAT	
<b>WISSENSWERTES/ WUSSTEN SIE SCHON, DASS...</b>	<b>14</b>
<b>E-MOBILITÄT</b>	<b>15</b>
GANZ SCHÖN ELEKTRISIEREND	



# INTENSIVER AUSTAUSCH MIT DER HEIMISCHEN WIRTSCHAFT

## VERWALTUNGSSPITZE BESUCHT MITTELSTÄNDISCHES FAMILIEN- UNTERNEHMEN KARL WOLF

*Der Austausch mit der heimischen Wirtschaft ist dem Verwaltungsvorstand der Kreisstadt Unna ein wichtiges Anliegen. In unregelmäßigen Abständen besucht die Verwaltungsspitze Industrie- und Handelsbetriebe der Stadt. Nun stand ein Besuch bei der Karl Wolf GmbH & Co. KG auf dem Programm – einem mittelständischen Bauunternehmen mit inzwischen 115-jähriger Tradition.*

Jens Baldauf (61) und sein Sohn Niels (31) führen den Familienbetrieb inzwischen in der vierten und fünften Generation. Gegründet 1908 am Massener Hellweg, ist die Firma seit 1937 an der Kleistraße 17 zu finden. Mit 60 Mitarbeitern erwirtschaftete das Unternehmen im Jahr 2022 einen Umsatz von 9,1 Millionen Euro. Zu den Geschäftsfeldern der Firma Karl Wolf zählen der Hochbau für private und gewerbliche Kunden (Rohbau, An- und Umbau, Industriebau, Schlüsselfertigbau, Projektentwicklung) und der Tiefbau für Auftraggeber wie Gelsenwasser oder die Stadtwerke Unna. Vor Ort erfuhren die Gäste um Bürgermeister Dirk Wigant, den Ersten Beigeordneten Sandro Wiggerich und Wirtschaftsförderer Martin Bick, wie intensiv der Familienbetrieb daran arbeitet, sich zukunftsfähig aufzustellen. Etwa im Hinblick auf mehr Nachhaltigkeit: So sei die Firma die erste im östlichen Ruhrgebiet, die CO<sub>2</sub>-reduzierten Beton einbaue, um den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren, erklärten die beiden Geschäftsführer. Auch im experimentellen Bauen ist die Karl Wolf GmbH aktiv und hat zusammen mit einem Investor einen Antrag auf den Bau von vier Doppelhaushälften im 3D-Druckverfahren an das Bauministerium NRW gestellt.

■ KEK

➤ *Zu einem anregenden Austausch zwischen Verwaltung und Wirtschaft trafen sich (v.r.) Niels und Jens Baldauf (Geschäftsführer Firma Karl Wolf), Bürgermeister Dirk Wigant, Erster Beigeordneter Sandro Wiggerich und Wirtschaftsförderer Martin Bick. (Foto: Kevin Kohues)*

### GUT ZU WISSEN



*Heimische Betriebe, die einen persönlichen Austausch mit Bürgermeister Dirk Wigant und dem Verwaltungsvorstand wünschen, sind herzlich eingeladen, sich zwecks Terminvereinbarung im Rathaus zu melden. Kontakt: Niko Dahlhoff, Referent des Bürgermeisters, Tel. (02303) 103-1003, E-Mail [niko.dahlhoff@stadt-unna.de](mailto:niko.dahlhoff@stadt-unna.de)*

*Das zweite Wirtschaftsfrühstück mit Spitzenvertretern der heimischen Wirtschaft und Verwaltung findet am Freitag, 8. März, in der Stadthalle Unna statt.*



# SAUBERE ARBEIT BEI WIND UND WETTER

AUF TOUR MIT DER MÜLLABFUHR  
DER STADTBETRIEBE UNNA

*Ganz gleich ob brütende Hitze im Sommer oder Dauerregen und eisglatte Straßen im Winter: Die Müllwerker der Stadtbetriebe sorgen zuverlässig dafür, dass die Tonnen im Stadtgebiet geleert werden.*



^ Fahrer Achim Schimion am Steuer.  
Er kennt in Unna jede einzelne Straße. (Foto: Kevin Kohues)

> Achim Schimion (r.) und Adam Lobodas während einer Tour in Billmerich vor dem Müllwagen. Er hat ein Berliner Kennzeichen, weil es sich um ein Leasingfahrzeug handelt. (Foto: Kevin Kohues)



- › *Lader Adam Lobodas bei der Arbeit. Die Leerung der Biotonnen ist mitunter herausfordernd. Wenn Grünschnitt oder Laub zu sehr verdichtet oder gefroren sind, kann der Müll festsitzen und die Tonnen müssen "geklopft" werden. (Foto: Kevin Kohues)*



Ein Donnerstag im Winter, morgens um kurz nach 6 auf dem Betriebshof der Stadtbetriebe Unna. Eigentlich hätte Achim Schimion (53) heute Dienst in der Kfz-Werkstatt, doch der Krankenstand bei den Müllwerkern ist gerade hoch. Damit die Müllabfuhr nicht ausfallen muss, ist flexible Planung gefragt. Und so kommt es, dass Schimion sich kurzerhand ans Steuer eines Müllwagens setzt – Bio-Tour 10 in Bezirk 6 steht an. Bevor er sich gemeinsam mit Lader Adam Lobodas (40) auf den Weg nach Billmerich und später in die Gartenvorstadt macht, steht um 6.30 Uhr zunächst die technische Sicherheitsüberprüfung des Fahrzeugs an. Nach der Abfahrtskontrolle beginnt die Tour, die etwa von 6.45 bis 14.45 Uhr dauert. Zumindest wenn alles nach Plan läuft. Fällt zum Beispiel ein Müllwagen aus, springen die anderen Fahrzeuge ein und die Besatzung leistet Überstunden. "Müllabfuhr ist ein Tagesgeschäft", sagt Schimion dazu trocken.

Der 53-Jährige ist ein echtes Urgestein der Stadtbetriebe. 1986 begann er seine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker, damals noch beim städtischen Bauhof, machte seinen Lkw-Führerschein. Später kümmerte sich Schimion unter anderem um die Müllabfuhr, Straßenreinigung und fuhr die Kehrmachine, bis er schließlich wieder die Zuständigkeit für Instandhaltung und Wartung der Fahrzeugflotte in der betriebseigenen Kfz-Werkstatt übernahm. "Aber wenn Not am Mann ist, springe ich natürlich ein", sagt Schimion, während er den modernen Hecklader mit geradezu traumwandlerischer Sicherheit durch die Straßen von Billmerich manövriert. In Unnas südlichstem Ortsteil lasse es sich wie auch in den anderen Dörfern gut fahren – weil die Straßen in aller Regel genügend Platz bieten. In der Innenstadt gehe es hingegen enger und oft auch hektischer zu, Unmutsbekundungen von ungeduldigen Autofahrern inklusive.

"Machen Sie mal Platz, ich muss zur Arbeit", bekommen die Müllwerker dann zum Beispiel zu hören, während sie selbst nur ihre Arbeit erledigen. Eine Arbeit, die für viele Menschen wie selbstverständlich zu funktionieren hat. Und dabei doch alles andere als ein Selbstläufer ist. Gerade die Lader sind Tag für Tag Wind und Wetter ausgesetzt und machen ihren Job auch dann, wenn ihnen der Regen ins Gesicht peitscht oder im Hochsommer die Sonne den Asphalt aufheizt. Hinzu kommt noch die Geruchsbelästigung beim Rest- und Biomüll. Ihr sind vor allem die Lader ausgesetzt, während die Fahrer eine große Verantwortung tragen.

"Du musst deine Augen überall haben, immer den Verkehr im Blick haben und natürlich schauen, wo der Lader gerade ist", schildert Achim Schimion. Rückspiegel und Kamera helfen ihm dabei.

Obwohl die Belastung hoch ist, mag Schimion den Job nicht schlecht reden. Ganz im Gegenteil sogar.

---

**"Die Arbeit macht einfach Spaß, man hat Kontakt zu den Bürgern und lernt die Stadt kennen. Ich kenne in Unna wirklich jede Straße von Moskau bis nach Korsika." Achim Schimion, Müllwerker**

---

Moskau nennt der Unnaer Volksmund einen Außenbereich in Steinen bei Hemmerde, Korsika die Bergmannssiedlung an der Buderusstraße in Massen...

■ KEK





➤ Aus der Luft sind die einzelnen Gebäudeteile im Rohbau bereits sehr gut zu erkennen.  
(Foto: Kreisstadt Unna)

# VON DER IDEE BIS ZUM BAUBEGINN

## SO LÄUFT EIN BEBAUUNGSPLANVERFAHREN

*Bagger, ein Kran, Betonmischer: Wenn diese Fahrzeuge auf einer Baustelle zu sehen sind, ist für jeden klar: Hier wird gebaut. Ob private Häuser oder öffentliche Gebäude: In Unna wird gerade an vielen Stellen gebaut. Die größte Baustelle derzeit ist der Neubau einer Grundschule und Kindertagesstätte am Hertinger Tor – der neue Bildungsstandort Unna-Mitte. Die Gebäude sind im Rohbau bereits gut zu erkennen – doch bereits lange vorher hat das eigentliche Bebauungsplanverfahren (oft auch kurz “B-Planverfahren“ genannt) begonnen. In diesem Verfahren wird geschaut, was konkret auf den jeweiligen Grundstücken in Unna gebaut werden kann.*

### AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

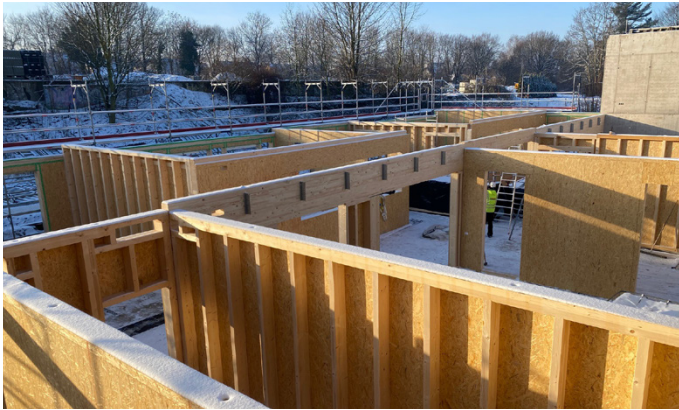
Jedes Bebauungsplanverfahren beginnt in der Regel mit dem sogenannten “Aufstellungsbeschluss“ durch den Fachausschuss des Rates – das sieht das Baugesetz NRW so vor. In diesem Beschluss wird das Gebiet, in dem etwas gebaut werden soll, abgegrenzt. Gleichzeitig werden Ziel und Zweck der Planung für dieses Gebiet erklärt; also gesagt, warum an dieser Stelle beispielsweise eine Schule gebaut werden soll. Die Fachleute der Stadtverwaltung legen diesen

Beschluss als Empfehlung den Ausschussmitgliedern vor. Die politisch gewählten Vertreter\*innen entscheiden dann darüber, ob dieser Aufstellungsbeschluss so gefasst werden soll. Sie können natürlich auch Änderungen vorschlagen. Haben die Ausschussmitglieder mehrheitlich für den Aufstellungsbeschluss gestimmt, beginnt das eigentliche Planungs- und Aufstellungsverfahren.

### BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

Wie sehen die Anwohner\*innen des geplanten Baugebiets die Pläne? Was sagen Umweltverbände zu dem Projekt? Solche





➤ Die Innenwände des Kita-Gebäudes sind in Holzbauweise entstanden. Die gesamte Montage der Kita dauerte nur drei Wochen.  
(Foto: Kreisstadt Unna)

Fragen sollen möglichst früh in einem Bebauungsplanverfahren geklärt werden, damit die Planung gegebenenfalls noch angepasst werden kann, bevor der eigentliche Bau beginnt.

Häufig in Form einer Bürgerversammlung werden die Bürgerinnen und Bürger der Stadt über diesen Plan informiert. Sie können sich jetzt dazu äußern, was sie von dem Bauprojekt halten. Sie können vor allem auch Fragen stellen und ihr lokales Wissen in die Planung einbringen. Parallel werden auch die Behörden und Verbände eingebunden.

Nach Auswertung dieser ersten Ergebnisse erstellt die Stadtverwaltung einen vorläufig fertiggestellten Planentwurf, der zeigt, was genau gebaut werden soll. Nun wird dieser konkretisierte Planentwurf nochmals der Öffentlichkeit und den Behörden zur Verfügung gestellt. Konkret heißt das: Andere Behörden, wie beispielsweise der Kreis Unna oder das Land NRW, bekommen diesen Entwurf. Sie können sich dann dazu äußern,

was sie von den Plänen halten und wo sie vielleicht Probleme sehen. Oft liegen beispielsweise Landesstraßen in der Nähe eines Baugebietes und dann kann das Land auf diesem Wege sagen, welche Chancen oder Probleme es durch das Bauprojekt sieht. Auch Umweltverbände sind in diesem Schritt des Verfahrens aufgefordert, ihre Meinung zu äußern. Sie haben oft Kenntnis darüber, ob beispielsweise seltene Tierarten oder Pflanzen in dem Baugebiet beheimatet sind.

Und natürlich können sich auch die Bürgerinnen und Bürger Unnas nochmals zu dem Bauprojekt äußern: Vielleicht befürchten sie zu viel Verkehr durch den Neubau oder dass wertvolle Bäume oder Wiesen verloren gehen. Jeder und jede Bürger\*in Unnas kann sich zu geplanten Bauprojekten der Stadt äußern. Heutzutage wählen viele Bürger\*innen den digitalen Weg: Der Entwurf wird auf der Homepage der Stadt Unna digital eingestellt – für einen Monat. Im Laufe dieses Zeitraums kann jede\*r Unnaer\*in seine Anmerkungen zu dem Projekt an die Stadtverwaltung schicken.



➤ Steht der Rohbau, kann es im Innern weitergehen: Elektro-, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten stehen als nächstes an. (Foto: Kreisstadt Unna)

Was passiert mit all diesen Anmerkungen und Ideen zu dem Entwurf? Die Stadtverwaltung fasst alle eingegangenen Anregungen zusammen und bereitet den sogenannten Satzungsbeschluss vor. Dieser ist der finale Schritt, damit gebaut werden darf. Die Fachleute in der Stadtverwaltung müssen jetzt genau hinschauen, welche Bedenken und Ideen zu dem Bauprojekt von den Bürger\*innen, den anderen Behörden und den Interessensverbänden gekommen sind und wie sich das am besten miteinander vereinbaren lässt, damit gebaut werden kann. Die Entscheidung über den Satzungsbeschluss treffen dann wieder die Ratsmitglieder. Ist der Satzungsbeschluss bekannt gemacht – also im Amtsblatt veröffentlicht – tritt er in Kraft und es darf gebaut werden. ■ AGM



## UNNAS ÄLTESTER SPIELPLATZ- PATE

HERBERT SCHWARZ (86)  
GIBT PATENSCHAFT FÜR  
“SEINEN“ SPIELPLATZ  
MEHLHAGEN AB

*Man sieht Herbert Schwarz seine 86 Lebensjahre nicht an, doch als Kind hat der 1937 Geborene noch den Zweiten Weltkrieg erlebt. Spielplätze, wie wir sie heute kennen, gab es damals nicht. Dennoch hat Herbert Schwarz in seinem langen Leben viel Zeit auf dem Spielplatz verbracht – und zwar als Erwachsener mit einer ganz besonderen Aufgabe: Herbert Schwarz war Unnas ältester Spielplatzpate.*

Seit 2007 kümmerte sich der gelernte Werkzeugmacher und spätere Bauleiter offiziell als Pate um den Spielplatz Mehlhagen in Massen, doch seine Verbindung zu dem Spielplatz ist noch viel älter. Schwarz gehörte zu den Anwohnern, die den Spielplatz vor über 40 Jahren in Gemeinschaftsinitiative selbst aufgebaut haben. Der Bauträger trug damals “nur“ die Materialkosten. Seine eigenen Kinder waren dem Spielplatz-Alter seinerzeit bereits erwachsen, doch Anpacken für die

› Nach 16 Jahren gibt Herbert Schwarz die Patenschaft für “seinen“ Spielplatz Mehlhagen aus Altersgründen ab.  
(Foto: Kevin Kohues)





Gemeinschaft war Herbert Schwarz immer schon eine Selbstverständlichkeit. "Früher", erinnert sich Schwarz, "haben sich Anwohner generell mehr gekümmert um die Pflege ihres Wohnumfeldes. Wenn da heute Dreck liegt, beschweren sich die Leute. Ich habe immer lieber einen Besen und eine Kehrschaufel genommen."

Und wer "seinen" Spielplatz Mehlhagen sieht, erkennt sofort, dass es sich bei dieser Aussage von Herbert Schwarz keineswegs um leere Worte handelt. Offiziell hat ein Spielplatzpate die Aufgaben, den Spielplatz regelmäßig zu besichtigen, Ansprechpartner für Kinder und Eltern zu sein, Feste zu organisieren sowie Anregungen und Beschwerden an das Kinder- und Jugendbüro weiterzugeben. Welche soziale Integrationskraft ein Spielplatz entfalten kann, zeigt sich am Mehlhagen übrigens beispielhaft seit 1982. Damals feierten die Anwohner die Eröffnung mit einem Spielplatzfest. Bis heute bringen die Spielplatzfeste die Nachbarschaft regelmäßig zusammen und wurden allein unter der Ägide von Spielplatzpate Herbert Schwarz ein Dutzend Mal gefeiert.

---

**"Da sich unsere Siedlungsgemeinschaft im Generationenwechsel befindet, ist das Spielplatzfest eine gute Gelegenheit für Jung und Alt, um sich besser kennenzulernen. Um das zu erhalten, war ich gern 16 Jahre lang Pate." *Herbert Schwarz, Spielplatzpate***

---

Schwarz habe die Anforderungen an einen Spielplatzpate immer weit über das normale Maß hinaus erfüllt, sagt René Bast, Leiter der Kinder- und Jugendbüros der Kreisstadt Unna. Beispielsweise habe Schwarz einen Stabmattenzaun, mit dem normalerweise eine Fachfirma beauftragt worden wäre, kurzerhand in Gemeinschaftsarbeit mit anderen Anwohnern selbst gesetzt. Der handwerklich begabte Rentner pflegte auch viele Spielgeräte sowie Tische und Bänke in Eigenleistung, mähte außerdem den Rasen.

Nun zieht er sich aus Altersgründen zurück, aber natürlich war es ihm wichtig, den Spielplatz Mehlhagen auch künftig in guten Händen zu wissen. Dafür sorgt nun Nachbar Torsten Kortwig, der Schwarz als Spielplatzpate nachfolgt.

Kortwig ist einer von 24 Paten, die derzeit mit dem städtischen Kinder- und Jugendbüro zusammenarbeiten. Da bei über 100 Spielplätzen im Stadtgebiet also auch etliche keinen Paten haben, freut sich das Kinder- und Jugendbüro immer über Interessierte, die sich für eine kleine Aufwandsentschädigung in diesem Ehrenamt für die Familien in ihrer Nachbarschaft engagieren möchten. ■ KEK



## KONTAKT



**Weitere Informationen zu Patenschaften für Spielplätze gibt es im Kinder- und Jugendbüro unter Tel. (02303) 103-5150 oder per E-Mail an [kijub@stadt-unna.de](mailto:kijub@stadt-unna.de).**

› Viele handwerkliche Arbeiten rund um den Spielplatz erledigte Herbert Schwarz in Eigenleistung – zum Beispiel den Bau des Stabmattenzauns. (Foto: Kevin Kohues)



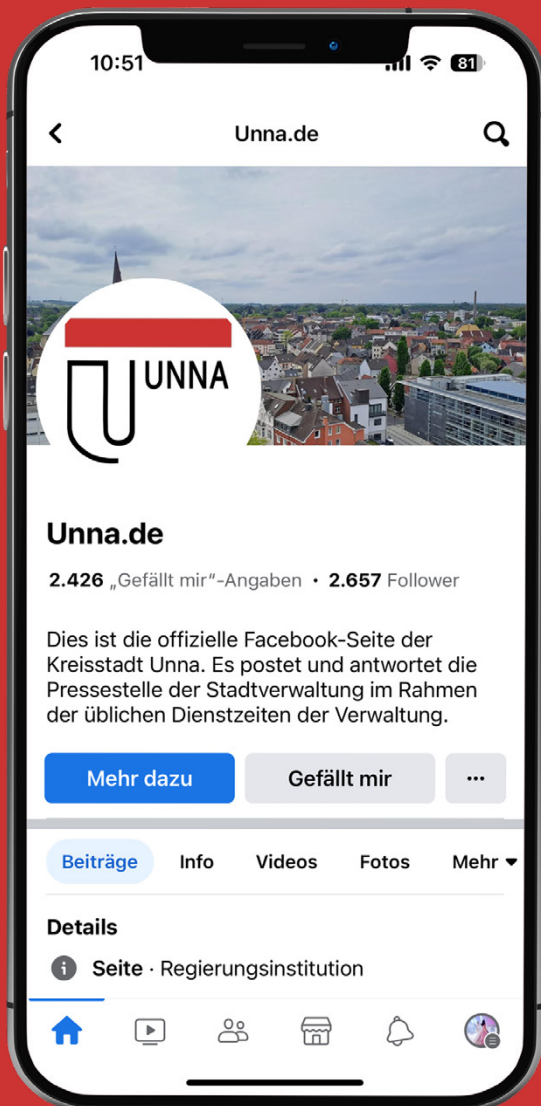
## WIR SIND AUF FACEBOOK

Aktuelle Neuigkeiten, Veranstaltungstipps und weiteres Wissenswertes von der Stadt für die Stadt – all das bietet Ihnen unsere Facebook-Seite Unna.de.

Schauen Sie doch mal rein und folgen Sie uns!



[www.facebook.com/KreisstadtUnna](https://www.facebook.com/KreisstadtUnna)



# STADT PLANT KEINE ERHÖHUNG DER GRUNDSTEUER

## KÄMMERER HAT HAUSHALTS-ENTWURF FÜR 2024/25 EINGEBRACHT

Die Haushaltslage bleibt für die Kreisstadt Unna prekär, doch Stadtkämmerer Michael Strecker hatte bei der Einbringung des Haushaltsentwurfes für die Jahre 2024 und 2025 im Stadtrat auch gute Nachrichten. Eine Erhöhung der Grundsteuer, wie sie in anderen Städten bereits diskutiert und bisweilen sogar beschlossen wurde, soll es in Unna in diesem und im nächsten Jahr nicht geben. Einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung könnte ab 2025 indes ein höherer Gewerbesteuerhebesatz leisten, was angesichts der gleichzeitig erfolgenden Entlastung der Unternehmen durch die Gesetzgebung des Bundes und durch die Grundsteuerreform vertretbar erscheint. Die Verwaltung wird aber auch selbst einen erheblichen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten. So sollen die Budgets der Dezernate pauschal um 4,5 Millionen Euro pro Jahr gekürzt werden.

Für Investitionen in wichtige Zukunftsthemen wie Bildung, Sicherheit und Klimaschutz sind bis 2028 über 200 Millionen Euro vorgesehen. Neben der Fortführung bereits begonnener Maßnahmen wie dem Bildungsstandort Unna-Mitte (Grundschule und Kita am Hertinger Tor) sind etwa Investitionen von 20 Millionen Euro in den Brandschutz (u.a. Neubau Rettungswache Ost und Feuerwehrgerätehaus Hemmerde) und der Ausbau der Offenen Ganztagsbetreuung in den Grundschulen zu nennen. Dieser soll perspektivisch zu einem Neubau der Grundschule in Lünern führen. Auch für Klimaschutz und Mobilitätswende wird viel getan – von einem gestärkten Budget für den Erhalt des städtischen Baumbestandes bis zur Umsetzung eines Mobilitätskonzeptes, für das insgesamt 1 Million Euro eingeplant ist.

Nach den politischen Beratungen steht am Donnerstag, 29. Februar, im Rat die Beschlussfassung des Haushaltes auf der Tagesordnung. Die öffentliche Sitzung beginnt um 17 Uhr im Ratssaal. ■ KEK



# MENSCHEN DER STADT



## SANDRA PARDON-BÖNNINGHOFF

*Sporthallen, Schulen, die Stadthalle oder das Rathaus – rund 200 städtische Gebäude gibt es in Unna. Das in ihnen alles rund läuft und alle Unnaerinnen und Unnaer sie nutzen können, darum kümmern sich innerhalb der Stadtverwaltung Sandra Pardon-Bönninghoff und ihr Team. Die Betriebswirtin leitet das Immobilienmanagement der Kreisstadt – und steht damit im täglichen Wechselspiel zwischen Instandhaltung und Gestalten. Unsere Redaktion hat Sandra Pardon-Bönninghoff zum Interview getroffen.*

› Sandra Pardon-Bönninghoff ist mit ihrem Team verantwortlich für rund 200 städtische Gebäude – von Schulen über Sporthallen bis zum Rathaus. (Foto: Anna Gemünd)

### DIE PERSON

Sandra Pardon-Bönninghoff (53) ist gebürtige Unnaerin und hat am Ernst-Barlach-Gymnasium ihr Abitur gemacht. Nach ihrer Ausbildung zur Diplom-Verwaltungswirtin bei der Kreisstadt Unna studierte sie berufsbegleitend Betriebswirtschaftslehre. Seit 1992 arbeitet sie für die Kreisstadt Unna und leitet seit September 2023 das Immobilienmanagement der Kreisstadt.

### Was genau macht das Immobilienmanagement?

Wir kümmern uns um die gut 200 städtischen Gebäude in unserer Stadt, die zusammen täglich von bis zu 10.000 Menschen genutzt werden. Unsere tägliche Herausforderung ist es, diese Gebäude allen Nutzerinnen und Nutzern so zur Verfügung zu stellen, dass sie bestmöglich und sicher genutzt werden können. Konkret heißt das beispielsweise, dass wir dafür sorgen, dass die Dächer der Gebäude dicht sind, die Heizungen funktionieren oder die Wasserleitungen regelmäßig durchgespült werden. Unsere städtischen Gebäude sind größtenteils älter als 40 Jahre, da fällt natürlich einiges an. Wir haben hier ein tolles und sehr qualifiziertes Team aus Architekten, Ingenieuren, Betriebswirten, Verwaltungsfachkräften und natürlich Haustechnikern, die alle täglich ihr Bestes geben.

### Diese Instandhaltung der Gebäude ist aber nur eine Seite Ihres Berufes, richtig?

Ja, gleichzeitig sind wir auch für den Umbau der städtischen Gebäude zuständig, beispielsweise für die Realisierung des Offenen Ganztages und arbeiten dafür eng mit den anderen Ämtern zusammen, beispielsweise mit der Stadtplanung oder dem Schulamt. Aktuell spielt auch der Neubau einer Grundschule und Kindertagesstätte am Hertinger Tor eine große Rolle. Das ist für mich definitiv ein Highlight; es ist auch einfach das größte Projekt, an dem wir gerade arbeiten.

### Was sind Ihre Ziele für die Zukunft?

Aktuell führen wir gerade ein System zum digitalen Gebäudemanagement ein, das uns künftig auf einen Blick den Zustand aller städtischen Gebäude anzeigen kann und langfristig alle unsere Prozesse unabhängig von Papier macht. Das ist ein wichtiger Schritt in der Digitalisierung unserer Arbeit. Ganz allgemein wünsche ich mir, dass von außen gesehen wird, dass hier ein qualifiziertes Team zum Wohle der Stadt arbeitet – egal, wie groß die Baustellen sind.

■ AGM

### DIE SERIE



*In unserer Serie "Menschen der Stadt" stellen wir Ihnen in jeder Ausgabe eine Persönlichkeit vor, die für die Kreisstadt Unna arbeitet.*



# EINSATZ IM MINIATURFORMAT

## WARUM MODELLAUTOS UND SPIELZEUGLANDSCHAFTEN FÜR DEN RETTUNGSDIENST WICHTIG SIND

*Ein Auto steht quer auf der Straße, ein weiteres scheint vor einen Baum gefahren zu sein: Ganz offensichtlich ist hier ein schwerer Unfall passiert. Jetzt gilt es, schnell zu handeln: Was ist passiert? Gibt es Verletzte? Wie viele? Wo sind sie? Wie kann ihnen bestmöglich geholfen werden? Diese Fragen müssen die zuerst eintreffenden Rettungskräfte an einem Einsatzort schnell und gewissenhaft klären, um ihre Aufgabe – Menschen zu retten – zu erfüllen. Ende 2023 hat die Feuerwehr Unna gemeinsam mit der Feuerwehr Kamen die dafür erforderliche Fortbildung zum „Gruppenführer\*in Rettungsdienst“ im eigenen Haus angeboten – und dafür unter anderem sogenannte Planspielmodule genutzt.*

Auf den ersten Blick sieht es aus wie eine Spielzeuglandschaft: Auf den großen Holzplatten, die auf den Tischen liegen, befindet sich eine kleine Stadt, komplett mit Häusern, Wiese, Bäumen, Straßen und Autos – im Miniaturformat. Neben der Platte stehen Rettungswagen und Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr bereit – als Modellautos. Was nach dem Traum eines jeden Sechsjährigen aussieht, ist tatsächlich ein wesentlicher Bestandteil der Fortbildung zum Grup-

penführer Rettungsdienst. Wer zuerst an einem Einsatzort eintrifft, muss viele Gefahren erkennen, bewerten und Entscheidungen treffen, die für den weiteren Verlauf des Einsatzes entscheidend sind: Läuft vielleicht Benzin aus, das sich entzünden kann, kann das Fahrzeug plötzlich auf die Fahrbahn rollen, läuft der Motor noch? Brauchen wir einen oder zwei Rettungswagen? Wo sollen sie stehen, damit sie andere Fahrzeuge nicht blockieren? Um diese Fragen beantworten zu können, muss der Gruppenführer die Situation richtig erfasst haben – und genau das wird an den Planspielmodulen geübt.



➤ Sebastian Beinecke (Feuerwehr Unna) mit den beiden Lehrgangsteilnehmern Achim Schäfer (Feuerwehr Unna) und Arzu Karapina-Schalow (Feuerwehr Kamen, von links) an der Planspielmodulplatte. (Foto: Anna Gemünd)

Arzu Karapina-Schalow geht vor der Holzplatte in die Hocke – nur so ergibt sich für sie der Blick auf die Miniaturstraße, wie sie ihn im echten Einsatz haben würde, wenn sie im Einsatzfahrzeug eintrifft. “Was siehst du?” – Die Frage ist einfach und doch ganz entscheidend. “Ich sehe eine zweispurige Straße mit einem Mittelstreifen; im hinteren Bereich eine Linkskurve. Ein Fahrzeug steht auf dem Mittelstreifen; ein weiteres liegt auf der Seite am rechten Fahrbahnrand.“ In Ruhe beschreiben, was ihr erster Eindruck vom Einsatzort ist – diese Übung dient dazu, dass sich die angehende Gruppenführerin Rettungsdienst im Ernstfall darauf besinnt, als Erstes in Ruhe die Lage zu erfassen – und auf Basis dieser Erkenntnisse dann ihre Entscheidungen trifft, welche Einsatzkräfte wo helfen sollen. Zentrale Frage des sogenannten “Führungsvorganges“: Welche Gefahren bestehen an der Einsatzstelle, was ist die beste Möglichkeit diese abzuwehren, die Menschen schonend zu retten? Welche Varianten gibt es? Mit dem Planspielmodul wird dieses Verfahren in Ruhe geübt, damit es im Ernstfall ganz selbstverständlich angewandt wird.

Insgesamt 28 solcher Modulplatten und diverse Miniatur-Fahrzeuge hat die Feuerwehr Unna für solche Übungen zur Verfügung. Für Arzu Karapina-Schalow und die anderen Teilnehmer der Fortbildung stellten die Planspiele einen wichtigen Baustein ihrer Ausbildung dar. Die Fortbildung war übrigens eine Premiere: Erstmals bot die Feuerwehr Unna diese Fortbildung im eige-

## VERSTÄRKUNG GESUCHT



*Die Arbeit im Rettungsdienst ist spannend und bereichernd – und das Team in Unna wächst. Wir suchen Notfallsanitäter\*innen, die unser Team an der Feuer- und Rettungswache verstärken. Eine moderne Ausstattung, ein motiviertes Team und natürlich spannende Fortbildungsmöglichkeiten sind nur einige der Vorteile, die wir bieten. Mehr Infos zu dem Angebot gibt es auf [www.unna.de](http://www.unna.de) unter “Jobs & Karriere“.*

nen Haus an, anstatt sie extern zu besuchen. Möglich wurde dies unter anderem durch die Kooperation mit der Feuerwehr Kamen und der Rettungsschule des DRK-Ortsvereins Warendorf e.V., durch die die abschließende Prüfung abgenommen wurde. Die Inhalte der Schulung vermittelten erfahrene Führungskräfte der Feuerwehr Unna und Kamen sowie ein Beamter der Kreispolizeibehörde Unna. Auch eine Übung durch das Institut für Gefahrenabwehr war Bestandteil des Lehrgangs – den alle neun Teilnehmer bestanden haben und jetzt bestens gerüstet sind, im Ernstfall Menschen zu retten. ■ AGM



^ Acht Männer und eine Frau – erfahrene Brandmeister und Notfallsanitäter der Feuerwehren Unna und Kamen – bestanden Ende November die Ausbildung zum “Gruppenführer\*in“ Rettungsdienst. (Foto: Sebastian Beinecke)

➤ Auf's genaue Beschreiben der Situation kommt es an: Auch in der Fortbildung der Feuerwehr wird mit den Planspielmodulen gearbeitet. Hier dokumentiert Stefan Fahrenbach (rechts), was Julian Potthoff ihm schildert. (Foto: Anna Gemünd)



# MEHR GRÜN FÜR DEN GEMEINDEPLATZ IN MASSEN

*Diese neue "Möblierung" kommt bei Bewohnern wie Geschäftsleuten gleichermaßen gut an: Drei Bänke und sechs mit winterharten Pflanzen ausgestattete Blumenkübel verschönern nun dauerhaft den Gemeindeplatz im Stadtteil Massen.*

Es handelt sich um speziell angefertigte Pflanzkübel der Firma Objekt-Begrünungs-Systeme (OBS) aus Unna, die durch einen Wasserspeicher in größeren Abständen gegossen werden können. Die Bepflanzung, derzeit natürlich winterhart, wird an die jeweilige Jahreszeit angepasst. Zusätzlich sind bereits Halterungen für Sonnenschirme vorhanden, die Holger Zühlke als Inhaber der Firma OBS gespendet hat. "Schon beim Bepflanzen war der Zuspruch der Massener groß und die Geschäftsleute freuen sich", sagte Daniela Guidara vom Stadtmarketing Unna bei der Präsentation der Möbel. Der Rat hatte zuvor einem Antrag der Fraktion der Grünen entsprochen und für den Gemeindeplatz in Massen ein Budget zur Verschönerung bereitgestellt. Aus diesen Mitteln wurde das Mobiliar zur Steigerung der Aufenthaltsqualität auf dem Gemeindeplatz angeschafft. Das Stadtmarketing und die Gewerbetreibenden hatten sich im Herbst gemeinsam mit der Politik und dem Ortsvorsteher für diese Lösung entschieden, die ganzjährig stehen kann. ■ KEK

## WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

**1032**

... Unna erstmals am 6. August 1032 in einer Urkunde des Kölner Erzbischofs Pilgrim erwähnt wurde, der die Kirche in Unna mit anderen Besitztümern an den Abt Radolfus von Deutz übertrug? Im Jahr 2032 steht demzufolge der 1000. Geburtstag der Stadt an.

... die Müllfahrzeuge der Stadtbetriebe Unna ein Leergewicht von 15 Tonnen haben? Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 26 Tonnen.

**26t**

... es in Unna über 100 Spielflächen für Kinder und Jugendliche gibt? Eine Karte mit allen Angeboten findet sich auf der Webseite des Kinder- und Jugendbüros: [kijub-unna.de](http://kijub-unna.de)

**>100**



➤ Die Elektroautos fahren mit 100 Prozent Ökostrom der Stadtwerke Unna. Aufgeladen werden können sie an den stadteigenen Ladepunkten, aber auch an jeder öffentlich zugänglichen Ladesäule, hier an der Tiefgarage am Bahnhof. (Foto: Kevin Kohues)



➤ *Drei Fahrzeuge, ein (elektrischer) Antrieb: Klimaschutzmanager Thomas Heer (l.) mit einem E-Bike, Calvin Moennig (2.v.l.) und Detlef Zoppeck (2.v.r.) mit einem Opel Corsa-e und Mobilitätsmanager Frank Hugo mit dem Dienstlastenrad der Stadtverwaltung. (Foto: Kevin Kohues)*

## GANZ SCHÖN ELEKTRISIEREND

### DER FUHRPARK DER STADTVERWALTUNG WIRD STÜCK FÜR STÜCK KLIMAFREUNDLICHER

**Die Kreisstadt Unna verfolgt schon länger das Ziel, ihren Fuhrpark emissionsneutraler zu gestalten. Auf diesem Weg ist die Verwaltung nun einen großen Schritt vorangekommen.**

Zehn Elektrofahrzeuge hat die Stadt jüngst neu angeschafft, dazu ein elektrisch betriebenes Lastenfahrrad. Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung können sie flexibel buchen und für Dienstfahrten nutzen – ebenso wie bereits seit längerer Zeit die E-Bikes der Radstation am Bahnhof. Aufgeladen und betrieben werden sämtliche Akkus bzw. Elektromotoren mit Strom der Stadtwerke Unna, der zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen stammt. „Mit einem emissionsfreien Fuhrpark setzen wir eine zentrale Maßnahme um, die wir im Rahmen des Klimaschutzkonzepts und des European Energy Award entwickelt haben“, freut sich der Erste Beigeordnete Sandro Wiggerich.

Unter den zehn Elektrofahrzeugen, die über das Hauptamt angeschafft wurden, sind fünf Kleinwagen, vier Kleintransporter und ein Van mit neun Sitzplätzen. Finanziert wird die Umstellung des Fuhrparks zum einen durch Fördermittel des Landes Nordrhein-Westfalen, zum anderen durch den Verkauf der bisher im Einsatz befindlichen Fahrzeuge mit Verbrennermotoren.

Um die Fahrzeuge laden zu können, wurden mithilfe eines KfW-Förderprogramms insgesamt zwölf Ladepunkte installiert. Elf davon befinden sich in der ersten Etage der Tiefgarage am Bahnhof und einer an der Unterkunft an der Kamener Straße 120. Im Parkhaus Massener Straße bestand bereits eine Ladeinfrastruktur der Stadtwerke, auch dort wird ein neues E-Fahrzeug des städtischen Fuhrparks stationiert.

Sollte ein Ladevorgang unterwegs vonnöten sein, haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, mit einer Ladekarte der Stadtwerke deutschlandweit an öffentlich zugänglichen Ladesäulen „aufzutanken“. Die Reichweite der Fahrzeuge von 300 bis 350 Kilometern ermöglicht aber sogar eine Dienstreise in die Landeshauptstadt Düsseldorf, ohne dass zwischendurch ein Ladestopp eingelegt werden muss.

Darüber hinaus erweitert ein E-Lastenrad die Möglichkeiten für Mitarbeitende, sich klimafreundlich auf zwei Rädern durch das Stadtgebiet zu bewegen, auch wenn sie einiges an Material zu transportieren haben. „Ich freue mich sehr, dass uns mit der Umrüstung unseres Fuhrparks ein Quantensprung gelungen ist“, so der Beigeordnete Markus von der Heide. „Gemeinsam mit dem Zukunftsnetz Mobilität NRW laufen bereits Überlegungen, auch die großen Nutzfahrzeuge der Stadtbetriebe in Zukunft klimafreundlicher zu betreiben.“

■ KEK



## TERMINE EINE AUSWAHL

In Unna ist immer was los. Einen kleinen Eindruck davon verschafft der Ausblick auf ausgewählte Veranstaltungen der kommenden Monate. Aber natürlich hat Unna noch viel mehr zu bieten: Schauen Sie doch mal auf [kultur-in-unna.de](http://kultur-in-unna.de) vorbei! Dort finden Sie alle Veranstaltungen übersichtlich dargestellt – inklusive Informationen zum Ticketkauf.



22.02.	Stadthalle	Theater: "Und wer nimmt den Hund?"
25.02.	Stadthalle	4. Meisterkonzert – Emanuel Roch (Klavier)
07.03.	Stadthalle	Theater: "Der Mönch mit der Klatsche"
16.03.	zib	14. Ehrenamtsbörse in der Schwankhalle des Zentrums für Information und Bildung
27.03.	Stadthalle	Literatur: "Mörderisches Intermezzo – Jussi Adler-Olsen" – Das Finale der Krimi-Reihe mit dem zehnten Fall für Carl Morck
07.04.	Tanzcenter kx	Schauspieler Jörg Hartmann ("Tatort") liest aus "Der Lärm des Lebens"
16.04.	Stadthalle	23. Benefizkonzert des Musikkorps der Bundeswehr zugunsten der Kinderkrebshilfe Unna
19. bis 22.04.	Rund ums Rathaus	Frühjahrskirmes
27. bis 28.04.	Innenstadt	Mobilitätsschau
04.05.	Alter Markt	Drahteselmarkt

## IMPRESSUM

**Unser Unna – Das Magazin der Kreisstadt**  
**Herausgeber:**  
 Kreisstadt Unna  
 Der Bürgermeister  
 Rathausplatz 1  
 59423 Unna  
 (02303) 103-0  
[post@stadt-unna.de](mailto:post@stadt-unna.de)  
[www.unna.de](http://www.unna.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:** Bürgermeister  
 Dirk Wigant (V.i.S.d.P.)  
**Redaktion:** Anna Gemünd (agm), Kevin Kohues (kek)  
 (02303) 103-1314  
[presse@stadt-unna.de](mailto:presse@stadt-unna.de)

**Verantwortlich für Satz und Druck:**  
 smart media solutions GmbH,  
 Menden  
[www.smartmedia24.de](http://www.smartmedia24.de)  
**Titelbild:** Kevin Kohues

**Erscheinungsweise:**  
 vierteljährlich  
**Auflage:** 5000 Exemplare  
**Vertrieb:** kostenlose Mitnahmezeitschrift  
**Redaktionsschluss:**  
 31. Januar 2024

